

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Kämmerei/Steueramt	Datum 06.10.2020	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) /
-----------------------------------------	---------------------	---------------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	26.10.2020
Gemeindevertretung	

Betreff:

Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern ab 01.01.2021

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern:

1. Grundsteuern
 - a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (Grundsteuer A) %
 - b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B) %
2. Gewerbesteuer 350 %

Mit dieser Anhebung der Hebesätze fällt die Erhebung der Umlage für den Wasser- und Bodenverband weg. (§ 80 Abs. 2 Brandenburgisches Wassergesetz)

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 31.08.2020 wurde bereits über die Thematik der Hebesätze beraten. Es wird vorgeschlagen ab dem Jahr 2021 die Umlage für den Wasser- und Bodenverband nicht mehr separat zu erheben, sondern stattdessen im Zusammenhang mit der Festsetzung der Grundsteuern. Hierzu müsste eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B erfolgen.

Die Hebesätze der Realsteuern A und B der Gemeinde Am Mellensee sind seit 2008 gleichbleibend.

Grundsteuer A	300 %	gewogener Landesdurchschnitt	315 %
Grundsteuer B	365 %	gewogener Landesdurchschnitt	405 %

Ist-Aufkommen von 2019	Mehreinnahmen mit Landesdurchschnittshebesatz
------------------------	-----------------------------------------------

Grundsteuer A	26.463,07 €	ca. 1.323,15 €
Grundsteuer B	649.410,16 €	ca. 71.165,00 €

Die Gemeinde erhebt laut den Satzungen zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände folgende Höhe der Umlage pro Quadratmeter derzeit

Dahme-Notte	0,00089 €
Nuthe-Nieplitz	0,00101 €

Die Höhe der Umlage wird jedem Eigentümer eines Grundstückes / Flurstückes mit einem Abgabenbescheid jährlich mitgeteilt. Dazu gehören auch Acker-, Wald- und Wiesenflächen.

Zum 01. Januar 2021 tritt eine neue Fassung des § 80 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in Kraft. Die Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich ab diesem Zeitpunkt wie bisher zunächst nach der Größe der Fläche. Hinzu kommt jedoch, dass die Nutzungsartengruppen der Flächen drei Vorteilsgebieten zuzuordnen sind. (Anlage 1)

„Siedlung- und Verkehrsfläche“	höchster Beitragsbemessungsfaktor
„Landwirtschaft“	gleichbleibender Beitragsbemessungsfaktor
„Waldflächen“	geringerer Beitragsbemessungsfaktor

Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 01. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr.

Der Verband „Dahme-Notte“ informierte im Juli 2020 darüber, dass noch keine aktuellen Daten zu den Nutzungsartengruppen vorliegen. Diese erhält der Verband durch das Landesamt für Umwelt. Ende Oktober könnte der Verband über die vorläufige Beitragshöhe informieren. Somit kann der Umlagebeitrag für 2021 zurzeit nur geschätzt werden. Die Gemeinde Am Mellensee hat von beiden Verbänden eine Beitragsfläche von ca. 5413,2 ha.

Das BbgWG regelt im § 80 Absatz 2 auch, dass die Bestimmungen der §§ 2 Abs. 1 und 12 bis 15 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg unter anderem mit der Maßgabe Anwendung finden, dass die Erhebung der Umlage im Zusammenhang mit der Festsetzung der Grundsteuer erfolgen kann. Das heißt, dass mit einer Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A und B die Kosten für die Gewässerunterhaltungsverbände wegfallen könnten.

Berechnung der Mehreinnahmen:

Ausgaben:

Umlagebeiträge der Gemeinde an die Verbände 2020 43.393,33 €

geschätzter Umlagebeitrag der Gemeinde für 2021 52.000,00 €

Um die geschätzte Umlage 2021 zu kompensieren, müsste der Hebesatz wie folgt erhöht werden:

Grundsteuer A mit Hebesatz auf 306 %
wegen der Einbeziehung der Umlage 529,26 €

Grundsteuer B mit Hebesatz auf 394 %
wegen der Einbeziehung der Umlage 51.596,96 €

gewogenen Durchschnittshebesatz 315 % 1.323,15 €

gewogenen Durchschnittshebesatz 405 % 71.168,22 €

gesamt: 72.491,37 €

Es würden mit dem gewogenen Landesdurchschnitt ca. 72.500 € Mehreinnahmen für die Grundsteuer A und B eingenommen.

Zu beachten ist die Wechselwirkung des Finanzausgleichs:

Die Gemeinde wird bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage immer auf den Landesdurchschnitt* berechnet. (Berechnung Steuerkraftzahl)

Liegt der Hebesatz der Gemeinde unter dem Landesdurchschnitt, werden mehr Steuern als tatsächlich erzielt in die Steuerkraft eingerechnet.

*Landesdurchschnitt - Nivellierungshebesatz – gewogener Hebesatz aller Gemeinden des Landes, abgerundet auf den nächsten ohne Rest durch fünf teilbaren Hebesatz, sofern der gewogene Durchschnittshebesatz nicht ohne Rest durch fünf teilbar ist

Der derzeitige Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt unberührt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Produkt

111.02 und 552.01

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €

☐ Nein

im Finanzplan

☐ Ja, mit €

☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

€

Jährliche Abschreibung


☐ Ja, mit €

☐ Nein

Problembeschreibung/Begründung


Dezernat


Kämmerei
zur Kenntnis


Bürgermeister